



# Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe: St. Martin im  
Caritas Altenzentrum Sankt Martin  
Geschichte des Hermann-Smeets-Archivs  
Focus-Siegel für das Adipositas-Team  
am St. Martinus-Krankenhaus



Januar  
Februa  
2021

*Mein Schiff.*

Einfach gemeinsam  
genießen.

Buchen Sie jetzt Ihre Kreuzfahrt  
für unvergessliche  
Wohlfühlmomente an Bord

**PREMIUM  
ALLES INKLUSIVE**

*Ohne Aufpreis*

- Über 100 Markengetränke
- Spitzengastronomie
- Service am Platz
- Genießen rund um die Uhr
- Sauna und Fitness
- Entertainment
- Kinderbetreuung



Ihr Partner für alle Reiseanfragen:



**BBF Reisen**

H. Wiatrowski & Söhne

Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)  
40219 Düsseldorf · Tel. 0211-9179440  
bbfreisen@t-online.de

 **TUICruises**

## Bestattungen Ulrich Ueberacher



**Menschlichkeit ist unsere Stärke**  
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2  
40223 DÜSSELDORF-BILK

Tag und Nacht erreichbar  
**0211 - 303 22 50**

Mitglied im Bestatterverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.

[www.bestattungen-ueberacher.de](http://www.bestattungen-ueberacher.de)



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

**CONCORDIA**

**Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.**

Frank Augst  
Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee  
Telefon 0211/397773  
Fax 0211/5836555  
[concordia-sicherheit@arcor.de](mailto:concordia-sicherheit@arcor.de)

# Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen – Grußwort des Präsidenten . . . . .	2
Kassenbericht für 2019/2020 . . . . .	3
Aus der Chronik „100 Jahre Martinus-Krankenhaus“ – Schlussfolge . . . . .	4
Äpfel, Äpfel, Äpfel . . . . .	13
Termine Förderverein historischer Schulgarten Räuscherweg e.V. . . . .	14
Ein etwas anderer Weihnachtstreff . . . . .	15
Focus-Siegel für das Adipositas-Team am St. Martinus-Krankenhaus . . . . .	16
Loretto Viertel . . . . .	19
Corona – Wichtige Telefon-Nummern . . . . .	20
St. Martin im Caritas Altenzentrum Sankt Martin . . . . .	21
Geschichte des Hermann-Smeets-Archivs . . . . .	22
Geburtstage im Januar + Februar 2021 . . . . .	24
Redaktionsschluss . . . . .	24
Impressum . . . . .	25

## Auf unserer Titelseite:

**St. Martin im Caritas Altenzentrum Sankt Martin,**

Foto: Hellen Heinrich

**Hermann-Smeets-Archiv, Foto: Manfred Biermann**

**Das Adipositas-Team am St. Martinus-Krankenhaus,**

Foto: St. Martinus-Krankenhaus, Düsseldorf

## HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management



**Hafels  
Umzüge**

Neue Ritterstr. 29  
47805 Krefeld  
Tel: 02151 - 770001  
Fax: 02151 - 774011

Cuxhavenerstr. 6 a  
40221 Düsseldorf  
Tel: 0211 - 485091  
Fax: 0211 - 466509

**info@hafels.de**  
**www.hafels.de**



© Bz 02155-91330



# DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

67. Jahrgang · Ausgabe 1 · Januar/Februar 2021

## Unsere Monatsveranstaltungen

Liebe(r) Bilker Heimatfreund\*in,

ich wünsche Euch ein gesundes und besseres Neues Jahr!

Das alte Jahr 2020 ist zu Ende gegangen mit vielen Einschränkungen, die uns auch in den ersten Januartagen noch sehr beschäftigen werden. Wir müssen weiter Vorsicht walten lassen und Abstand halten.

Bilker Heimatfreunde müssen weiter zusammenrücken und dürfen unsere Nächsten nicht vergessen!

Mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen

Euer Präsident  
Dirk Jehle



## APOTHEKE ST. MARTIN



Franz-Josef Cüppers  
Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf  
Telefon 0211/393152

[www.apotheke-st-martin.de](http://www.apotheke-st-martin.de)

Hier werden Sie gut informiert.

Wir beraten Sie gerne auch persönlich!

Mo. - Fr.: 8.30-18.30 Uhr · Sa.: 9.00-14.00 Uhr



# Kassenbericht für 2019/2020

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2020 hat uns allen in mehrerer Hinsicht viel Kraft gekostet und nicht alles lief so, wie wir es uns gewünscht hätten. Nicht nur privat und beruflich, sondern auch im Ehrenamt.

Das spiegelt sich auch bei den Bilker Heimatfreunden e.V. wieder. Zum Beispiel hätten wir auf unserer Hauptversammlung den Kassenbericht für 2019 vorgestellt – coronabedingt ausgefallen.

Das holen wir natürlich zu gegebener Zeit nach. Deshalb möchte ich Ihnen einen kurzen Zwischenstand zu den Finanzen des Heimatvereins geben.

Die Beiträge für das Jahr 2020 werden, sofern eine Einzugsermächtigung vorliegt, in den nächsten Tagen eingezogen. Sollten Sie selbst Ihre Beiträge überweisen und dies noch nicht erledigt haben, bitten wir Sie höflich, dies bis Ende des Jahres durchzuführen.

Für diese Verzögerung möchten wir uns entschuldigen. Coronabedingt hatten wir im Rahmen der notariellen Umschreibung der Vollmachten für den Kassierer mit den Banken einige Probleme; teilweise bestehen diese immer noch.

Selbstverständlich werden in der Zwischenzeit alle Verbindlichkeiten bedient.

<b>Konten-Stand der Bilker Heimatfreunde e.V.</b>		
	37.720 €	09.12.2020 gesamt
davon	15.144 €	auf Sparbüchern (inkl. Paten der Freude).

Ich wünsche Ihnen eine schöne, besinnliche und vor allem gesunde Weihnachtszeit und bis hoffentlich auf Bald im Neuen Jahr!

Philip Wiese  
– Schatzmeister –

## Aus der Chronik

# „100 Jahre Martinus-Krankenhaus“

Schluss – Die frühen Jahre des 21. Jahrhunderts (2001–2018)

Hans-Dieter Caspers

Mit dem neuen Jahrtausend startete am 1. Januar 2001 auch ein neues Vergütungssystem von hoher Bedeutung, das hohen Druck auf die Krankenhauslandschaft auslöste.

Eine Zeitzeugin zur Erklärung des Systems: *„Für die Vergütung der stationären Krankenhausleistungen wird ab dem Jahre 2003 eine völlig neue Regelung gelten. Der Gesetzgeber und die sogenannten ‚Organe der Selbstverwaltung‘, das sind die Spitzenverbände der Krankenhäuser und der Krankenkassen, haben festgelegt, dass ab diesem Zeitpunkt das an einem australischen Vergütungssystem angelehnte ‚AR-DRG-System‘ eingeführt wird. Es handelt sich um ein durchgängiges Fallpauschalensystem. Die bestehenden Regelungen sehen bisher vor, dass bereits im Jahre 2002 auf der Grundlage der Leistungen des kompletten Jahres 2001 die Vergütungsverhandlungen für das Jahr 2003 stattfinden. Insofern sind alle Krankenhäuser im Interesse der Erzielung sachgerechter Erlöse gezwungen, ab dem 01.01.2001 für eine vollständige Dokumentation ihrer Leistungen Sorge zu tragen. Krankenhäuser, welche dies nicht realisieren, drohen finanzielle Einbußen bis hin zur Gefährdung ihrer wirtschaftlichen Überlebensfähigkeit.“*

Nun ja, da gab es auch noch das Thema „Bettenabbau“. Weil das Angebot an teilstationären und ambulanten Versorgungsformen allgemein ständig wuchs, wurde die vollstationäre Behandlung immer mehr zurückgefahren. Bei einer Mitglie-

dersammlung der Diözesan-Arbeitsgemeinschaft der katholischen Krankenhäuser im Erzbistum Köln befürchtete man laut, dass diese Entwicklung unvermeidlich zu Schließungen von Abteilungen, ja sogar ganzer Häuser führen könnte. Daher forderte der Caritasverband der Diözese die Krankenhäuser zur Kooperation auf.

Auch auf personeller Ebene tat sich 2001 einiges. Mit dem altersbedingten Ausscheiden des Chefarztes der Chirurgie Dr. Sternemann trat eine Umgestaltung dieses Bereiches in Kraft. Die Chefarztnachfolge übernahmen im Kollegialsystem die Herren Dr. Wolfgang Court als Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und Dr. Helmut Grosch für den Bereich Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie der Coloproktologie. Wenige Monate nach dem Wechsel konnte quasi als „Geschenk“ die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts der OP-Abteilung gefeiert werden.

Das Jahr 2002 brachte überraschend eine Trennung der Maria-Hilf Kranken- und Pflegeanstalt, Dernbach von der Marienhaus Kranken- und Pflegeanstalt, Waldbreitbach. Beide Gesellschaften agierten zukünftig weitgehend eigenständig, verblieben aber unter dem gemeinsamen Dach der St. Elisabeth-Stiftung.

Ein bekennender Freund der Dernbacher Schwestern, der weltbekannte Düsseldorfer Künstler und Bildhauer Bert Gerresheim, schuf auf Bitten der Schwestern eine Kleinskulptur des hl. Martins. Er hatte ja schon Jahre zuvor die Ordensgründerin Katharina Kasper als Teil einer Großskulptur abgebildet.

In diesem Jahr feierte der „Freundeskreis St. Martinus-Krankenhaus e.V.“ sein 10-jähriges Bestehen. Leider konnte der

langjährige Vorstandsvorsitzende Franz Ketzler dieses Jubiläum nicht mehr erleben, da er bereits im Vorjahr verstorben war. Aber die vom Geschäftsführer des Freundeskreises Johann Rieder initiierte und vom Vorstand beschlossene Gründung der „St. Martinus-Stiftung“ hatte er noch mit auf den Weg gebracht. Diese Stiftung dient angesichts knapper Mittel im Gesundheitswesen der langfristigen Unterstützung und Erhaltung des St. Martinus-Krankenhauses. Selbst der damalige Regierungspräsident Jürgen Büssow gratulierte dem Geschäftsführer des Freundeskreises zu diesem Vorhaben und versprach seine Unterstützung bei der Gründung der Stiftung. Der Gründungsvorstand, dem neben Pfarrer Wolfgang Härtel von der Pfarrgemeinde St. Martin und Kreissparkassenvorstand Johann-Peter Ingenhoven auch Notar Norbert Dorsemagen angehörte, schuf das Motto: „Lassen Sie sich zum Stiften anstiften!“. Im Rahmen der einmal im Jahr stattfindenden Versammlung der inzwischen 530 Mitglieder des Freundeskreises überreichte Regierungsdirektor Frank Spelleken die Stiftungsurkunde.

Beinahe zeitgleich mit der Stiftungsgründung verlief im Hause eine weitere Aktion, die dem St. Martinus-Krankenhaus positive Schlagzeilen bescherte. Um dem Wettbewerbsdruck auf dem Krankenhaussektor standhalten zu können, musste man sich stets um Verbesserungen im medizinischen Bereich bemühen wie auch das Wohlfühl-Ambiente des Patienten steigern. Durch die seit Jahren von der Politik verordnete Begrenzung der den Krankenhäusern zur Verfügung stehenden Betriebsmittel, die drastischen Kürzungen der durch die privaten Krankenversicherer akzeptierten Zuschläge für die Zwei- und Einbettzimmer und die begrenzten Fördermittel des Landes für Krankenhausinvestitionen, hatten sich die Rahmenbedingungen für alle Krankenhäuser allerdings dramatisch verschlechtert. Der kaufmännische Leiter des Hauses - Otmar Reinhold - entwickelte nach Rücksprache mit

dem Direktorium folgendes Konzept: „Gehe mit gutem Beispiel voran und bitte andere um Nachahmung!“ Somit bat er alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um eine Geldspende für die Sanierung der chirurgischen Station für Allgemeinpatienten. Die 400 Kollegen - Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger - steuerten 70.000 Euro bei.

Auszug aus dem Artikel der „Rheinischen Post“ vom 03.10.02 mit der zweideutigen Überschrift **„Mitarbeiter griffen zur Geldbörse“**: *„Das Martinus-Krankenhaus in Unterbilk ist einen neuen Weg gegangen. Die 400 Mitarbeiter selbst beteiligten sich freiwillig an nötigen Investitionen, spendeten Geld oder verzichteten auf Lohnanteile. 70.000 Euro kamen auf diese Weise zusammen, ein Grundstück für die Sanierung einer chirurgischen Station für Allgemeinpatienten.“ Und an späterer Stelle: „Selbstverständlich habe es im Haus Diskussionen über die finanzielle Beteiligung von Mitarbeitern gegeben, räumt der Ärztliche Direktor, Privatdozent Dr. Klaus-Dieter Lemmen, ein. Doch habe sich schließlich eine große Mehrheit bereit erklärt mitzuziehen.“*

Mit diesem Engagement der Beschäftigten im Rücken konnte Reinhold beim Freundeskreis, bei der Ordensgemeinschaft und bei einem privaten Sponsor die Summe auf 400.000 Euro erhöhen. Den Restbetrag von nochmals rund 400.000 Euro übernahm das Krankenhaus.

Wie hatte der kaufmännische Leiter des Hauses gesagt: „Stillstand bedeutet Rückschritt!“ Das galt nicht für das sich nun im 7. Jahr bewährende Qualitätsmanagement des St. Martinus-Krankenhauses. Im März 2003 erhielt das Haus als erstes Akutkrankenhaus in der weiteren Region Düsseldorf für sein Qualitätsmanagement das Zertifikat der Norm DIN EN ISO 9001:2000 seitens der Zertifizierungsgesellschaft

# weru

Fenster und Türen *fürs Leben*



**100 % Genau mein Fenster**

Die Zukunft gehört den Multitalenten: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:



**Franke & Borucki GmbH**  
Markisen + Vordächer

Fürstenwall 61  
40219 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 306088  
Telefax (02 11) 393764

3cert. Und diesmal nicht nur für den Pflegedienst, sondern für das gesamte Krankenhaus. Ihm wurden eine hohe Patientenzufriedenheit, eine hohe Dienstleistungsqualität und qualitätsgesicherte Behandlungsabläufe bestätigt.

Von Frühjahr bis in den Sommer 2004 beherrschte ein Thema die Düsseldorfer Medienlandschaft: Fusion Dominikus-Krankenhaus und St. Martinus-Kranken-

haus. Ja, nein, vielleicht – alle Variationen des Themas wurden im Blätterwald gennüßlich ausgeschöpft und breit getreten. Es gab viel Ärger und noch viel mehr Ängste bei den Mitarbeitern, zumal sich die Gerüchte dahingehend verdichteten, dass das Bilker Haus geschlossen werden sollte zu Gunsten des Heerdtter Dominikus-Krankenhauses. Nach eingehenden Prüfungen und Analysen aller Prognosen und vorliegender Berichte kam die Provinzleitung in Dernbach als Eigentümervertretung zu dem Ergebnis, einer Fusion nicht zuzustimmen. Das Finanz- und Wirtschaftsrisiko einer Fusion der beiden Häuser erschien der Ordensleitung als zu groß.

Dazu passend in der Thematik „Probleme der Krankenhauspraxis“ besuchte auf Einladung des Freundeskreises der ehemalige Bundesminister Horst Seehofer das St. Martinus-Krankenhaus, um mit Betriebsleitung, Chefarzten, MAV, Freundeskreis und Stiftung einen offenen Dialog zu führen.

Für 2005 trat eine grundlegende Änderung der Krankenpflegeausbildung in Kraft. Das neue „Gesetz über Berufe in der Krankenpflege“ forderte von den Auszubildenden deutlich erhöhte Anforderungen, die die mit dem Augusta-Krankenhaus gemeinsam betriebene Ausbildungsstätte „St. Hildegard“ nicht mehr befriedigen konnte, ohne in finanzielle Schieflage zu geraten. Da dieses Problem auch andere katholische Häuser betraf, wurde ein Ausbildungsverbund katholischer Krankenhäuser in Düsseldorf, Neuss und Ratingen beschlossen. Hierfür kam es zur Gründung der St. Elisabeth-Akademie als gemeinsame Ausbildungseinrichtung für Berufe im Gesundheitswesen. Ausbildungsstandorte sind das St. Vinzenz-Krankenhaus in Düsseldorf und das Johanna-Etienne-Krankenhaus in Neuss.

Trotz der heftigen Auseinandersetzungen um eine Fusion mit dem Dominikus-Krankenhaus hatte die Leitung des Hauses die Vorarbeiten zur nächsten Zertifizie-

rung des Qualitätsmanagementsystems voran getrieben. Im Juli war die Auditierung erfolgreich verlaufen und das St. Martinus-Krankenhaus erhielt als erstes Düsseldorfer Krankenhaus das krankenhauseinspezifische Qualitätssiegel von Kooperation für Transparenz und Qualität (KTQ) und proCumCert.

Der diesjährige „Tag der Offenen Tür“ hatte zum Thema die Früherkennung und Behandlungsmöglichkeiten von Alzheimer. Das Memory-Mobil der Alzheimer-Hilfe kam extra für diesen Tag auf den Hof. Aber auch weitere Fragen zu Diabetes, Starkerkrankungen und anderen Problemen wurden beantwortet.

Am 5. April brannte es im EDV-Raum mit heftiger Rauchentwicklung. Zum Glück kam es zu keinem Personenschaden. Aber der Krankenhausbetrieb war in den nächsten Tagen erheblich gestört. Am 20. des Monats lief der Betrieb dank vieler Überstunden der zuständigen Mitarbeiter wieder reibungslos.

*Zum 3. Male zeigte im November 2005 der weltberühmte Künstler und Bildhauer Bert Gerresheim seine starke Verbundenheit mit der Ordensgründerin Katharina Kasper und auch mit dem St. Martinus-Krankenhaus. Er schenkte dem Haus ein kleines Wandkreuz für den kleinen Konferenzraum. Es war der Dank für einen Aufenthalt im Krankenhaus, bei dem ihm ärztlich wie menschlich nur Angenehmes widerfahren war. „.....denn es bedeutet mir viel, dieses Kreuz in Ihrem Haus zu wissen, in dem die Schritte der Mutter Stifterin, der Seligen Katharina Kasper, noch nicht verhallt zu sein scheinen und deren menschenfreundliche Sorge um den Nächsten von ihren Schwestern weitergetragen und gelebt wird.“*

Ideen muss man haben! Die St. Martinus-Stiftung organisierte am 12. November im „Schlösschen des Regierungspräsi-

dent“ eine erste Benefiz-Auktion zugunsten der Stiftung, der noch einige folgen sollten. 14 namhafte Künstlerinnen und Künstler hatten zu diesem Zweck aus ihrem Fundus kostenlos Kunstwerke zur Verfügung gestellt, die durch das renommierte Auktionshaus „Christie’s“ versteigert wurden.

Und ebenfalls im November übergab Dr. Lemmen das Amt des Ärztlichen Direktors an seinen bisherigen Stellvertreter Dr. Hoor.

Seit Juni 2006 wurde von Sr. Oberin Franzesco und der Seelsorge beider Konfessionen einmal im Monat ein Mittagsgebet – eine Meditation – für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten.

Mit dem 30. September hatte der kaufmännische Direktor Otmar Reinhold nach etwas mehr als zwölf Jahren seine Tätigkeit für das Haus beendet. Mit seiner Nachfolge wurde zum 1. Januar 2007 Herr Dr. Hans-Christian Vatteroth betraut.

Erstmals luden im Januar 2008 Betriebsleitung und Chefarzte alle einweisenden Ärzte zu einem Neujahrsempfang ein, der bei reger Beteiligung und guter Atmosphäre zu guten Gesprächen führte.

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess im Rahmen des Qualitätsmanagements brachte zum 1. April 2008 eine wesentliche Neuerung. Alle Patienten erhalten ab der Aufnahmesituation ein Identifikationsarmband, um Patientenverwechslungen zu vermeiden.

In einem ganz besonderen Festakt wurde am 4. April an die Gründung der Geriatrie im St. Martinus-Krankenhaus vor 20 Jahren erinnert. Die Festrednerin, Frau Dr. Dorothea Prütting vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, ging ganz besonders auf den Ausbau von Prävention und Gesundheitsförderung bei Senioren ein. Ebenso forderte sie eine stärkere Unterstützung der pflegenden Angehörigen wie die flächendeckende Sicherstellung der ambulanten und stationären geriatrischen Versorgung.

tor Herr Karl-Josef Müller nach über 30 Jahren Dienst im Krankenhaus in den verdienten Ruhestand entlassen wurde. Die Nachfolge als Pflegedirektor übernahm Herr Benno Schanz.

Der Neubau der Geriatrie und der Radiologie setzte den absoluten Schwerpunkt für die Jahre 2013 und 2014. Im September 2013, vier Jahre nach Stellung des ersten Bauantrags, begannen endlich die Bauarbeiten. Dank des milden Winters und des dadurch ermöglichten hohen Einsatzes von Handwerkern, gingen die Bauarbeiten so zügig und vor allen Dingen unfallfrei voran, dass für den 14. März 2014 bereits zum Richtfest geladen werden konnte.

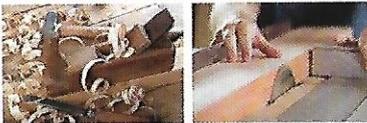
Fast 25 Jahre leitete Dr. Klaus Dieter Lemmen im St. Martinus-Krankenhaus eine der besten Kliniken für Augenheilkunde Deutschlands. Nun war der Augenblick des beruflichen Abschiednehmens gekommen. In einem Festakt am 29. August 2014 bedankten sich im Klosterhof des Maxhauses die kaufmännische und die medizinische Leitung und auch die Pflegedirektion des Hauses bei Herrn Dr. Lemmen und wünschten ihm für die weitere Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Die Nachfolge trat Privatdozent Dr. Gernot Rößler an.

Im Februar 2015 verließ der Kaufmännische Direktor Manfred Kallenbach nach 5-jähriger erfolgreicher Tätigkeit das St. Martinus-Krankenhaus. Bei seiner Verab-

schiedung wurde zugleich sein Nachfolger Herr Stefan Erfurth vorgestellt, der schon seit 2011 die stellvertretende kaufmännische Leitung des Hauses inne hatte.

Somit war Herr Erfurth auch auf die besondere Aufgabe vorbereitet, die im Mai auf ihn zukam. Am 29. des Monats war es dann nämlich so weit! Die Eröffnung des Neubaus der Klinik für Geriatrie stand bevor! In der mit anderthalb Jahren recht kurzen Bauzeit für einen Neubau dieser Güte entstand hinter dem Haupthaus eine der modernsten Kliniken für Altersmedizin. In diesem viergeschossigen Haus mit 95 Betten in den großzügigen und barrierefreien Patientenzimmern werden die Patienten sowohl auf der Wahlleistungs- und Regelleistungsstation, als auch auf Spezialstationen besonders für Menschen mit Sturzgefährdung und Demenz gepflegt.

Wie erklärt Chefarzt Dr. Herbert F. Durwen: „Die Station zeichnet sich dadurch aus, dass neben pharmakologischen auch verhaltensorientierte therapeutische Ansätze gepflegt werden. Strukturell handelt es sich um einen durch intelligente Technik geschützten Bereich, sodass Patienten mit Fluchttendenz und Selbstgefährdungspotential besser geschützt werden können.“



KARSTEN BECKER | BAU- UND  
MÖBELSCHREINEREI

Telefon: 0211 33 67 94-26

Fax: 0211 33 67 94-27

Mobil: 0174 316 46 49

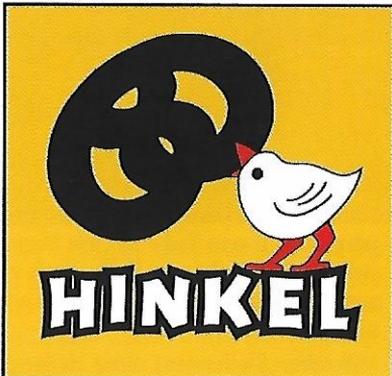
[www.tischlerei-karsten-becker.de](http://www.tischlerei-karsten-becker.de)

Im Neubau fand auch die Geriatriische Tagesklinik zur teilstationären Therapie Unterkunft; ebenso eine moderne radiologische Praxis, betrieben durch die RNR MVZ GmbH, Leverkusen. Großzügige Spenden seitens der Kreissparkasse und der Stadtparkasse Düsseldorf an den Freundeskreis des Krankenhauses und an die Stiftung ermöglichten die Anschaffung eines sensorgestützten Laufbandes zur unterstützenden Therapie von Patienten mit komplexen Stand- und Gangstörungen. Einmalig im Düsseldorfer Raum!

Ganz zum Ende des Jahres kam es auf Initiative der Stellvertretenden Pflegedirektorin Susanne Holtforth und dem Schulleiter der Realschule Florastraße Herrn Delißen zu einem Kooperationsvertrag zwischen dem Krankenhaus und der Schule, der vorsah, dass die Orchester-AG der „Floraschule“ durch regelmäßige Konzerte im Krankenhaus etwas Abwechslung in den Klinikalltag von Patienten und Personal bringen sollte. Im Gegenzug können dann die Schüler der entsprechenden Klassen während verschiedener Praktika erste Einblicke in die Arbeitswelt und hier speziell in die Berufe im Gesundheitsbereich erlangen. Zur Feier der Vertragsunterzeichnung fand ein erstes Schülerkonzert statt.

Wenn man ältere Bürger in Bilk fragte, welches Bild sie mit dem St. Martinus-Krankenhaus verbinden, bekam man sehr häufig als Antwort: „Natürlich das der Ordensschwester!“ So groß war der Eindruck, den unsere Schwestern nicht nur beim katholischen Bevölkerungsteil hinterlassen hatten. Generationen haben die katholischen Kindergärten besucht; nach dem Krieg auf der Martinstraße im alten Pfarrhaus des Pastors Binterim, später auf der Gladbacher Straße. Und wer mit einer Platzwunde oder einem gebrochenen Arm zum Beispiel in das nahe gelegene St. Martinus-Krankenhaus eingeliefert werden musste, den empfing in der Ambulanz nicht nur ein Arzt, sondern immer auch eine der Ordensschwester. Diese Antwort

zu der oben gestellten Frage hatte 157 Jahre ihre Gültigkeit, genau bis zum 14. Februar 2016. Denn an diesem Tage wurden die letzten drei Schwestern der „Armen Dienstmägde Jesu Christi“ mit einem Gottesdienst aus Bilk verabschiedet und zurück ins Mutterhaus nach Dernbach gerufen. Die ganze Pfarrgemeinde war in Trauer. Alle Bemühungen im Vorfeld, die Provinzleitung des Ordens umzustimmen und die Schwestern in Bilk zu belassen, fruchteten nicht. Der Beschluss blieb bestehen. Die vom Alterzbischof Joachim Kardinal Meisner in der Pfarrkirche St. Martin zelebrierte Messe war so gut besucht wie schon lange kein Gottesdienst mehr. Auch die Schützen, fest mit der Pfarre und dem Krankenhaus verbunden, bildeten mit ihren Fahnen einen Ehrenspalier. Kardinal Meisner war sich der kleinen Tragödie bewusst. Er bat in seiner Predigt die Schwestern: „Lassen Sie etwas von sich in Düsseldorf, vielleicht Ihren Rosenkranz. Möglicherweise ist das die Fortsetzung Ih-



**DIE BÄCKEREI  
DER BROTFREUNDE**

Hohe Str. 31 • Tel. 86 20 34 13  
Mittelstr. 25 • Tel. 86 20 34 21

rer Geschichte!“ Bei der anschließenden Abschiedsfeier hatten die Pfarrmitglieder dann die Gelegenheit, sich bei den Schwestern persönlich zu verabschieden. Das Händeschütteln nahm kein Ende!

Im Mai 2017 unterzeichnete das St. Martinus-Krankenhaus gemeinsam mit den zwölf anderen Düsseldorfer Kliniken die „Charta für den Umgang mit Menschen mit Demenz im Krankenhaus“. Die Aktion stand unter der Schirmherrschaft des Düsseldorfer Oberbürgermeisters Thomas Geisel.

Nach Ausscheiden der letzten Oberin Sr. Franzesko konnte der Orden das St. Martinus-Krankenhaus nicht ohne einen Ordensvertreter vor Ort belassen. Der Qualitätsmanagementbeauftragte des Hauses, Herr Stephan Schmitz, übernahm kommissarisch die Funktion, bis er im November 2016 offiziell in dieses Amt eingeführt wurde. Der Kaufmännische Direktor Herr Erfurth umriss die Aufgaben des Ordensvertreters kurz und knapp: Stärkung der christlichen Prägung des St. Martinus-Krankenhauses auf der Grundlage der Intentionen der Ordensgründerin und Ansprechpartner zu sein für Patienten, Mitar-

beiter und Vertreter der Kirchengemeinde.

Das Team der Chefärzte komplettierte Anfang August 2017 Dr. Dieter Telker. Er leitete ab sofort die Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie.

Für 2018 stand ein kompletter Wechsel in der Pflegedirektion an. Zu Jahresanfang verabschiedete sich nach 5-jähriger Zugehörigkeit Herr Pflegedirektor Benno Schanz. Seine Nachfolge trat Frau Maike Rost an. Ende März ging dann die Stellvertretende Pflegedirektorin Frau Susanne Holtforth nach 35 Jahren Dienst am Patienten in den wohlverdienten Ruhestand. Zu ihrem Nachfolger wurde Herr Tim Plaggenborg bestimmt.

Der Kreis schließt sich. Diese kleine Chronik begann mit der Ankunft von vier Schwestern der „Armen Dienstmägde Jesu Christi“ in Bilk, darunter die Ordensgründerin Mutter Maria Katharina Kasper. Und diese Chronik soll jetzt mit ihrer Heiligsprechung enden. Denn neben dem Bistum Limburg fieberte auch das St. Martinus-Krankenhaus der Heiligsprechung von Schwester Maria Katharina Kasper durch Papst Franziskus II. am 14. Oktober 2018 in Rom entgegen.

## Heiligsprechung von Katharina Kasper

Die Heiligsprechung von Katharina Kasper am 14. Oktober 2018 war ein ganz besonderes und sehr emotionales Erlebnis. Es ist so faszinierend, dass die Gründerin des Ordens der Armen Dienstmägde Jesu Christi auch heute noch – ca. 120 Jahre nach ihrem Tod – so viele Menschen anzieht und begeistert. Immerhin haben sich ca. 1500 Anhänger Katharina's als Pilger aus aller Welt auf den Weg nach Rom gemacht und waren „bewegt von Gottes Geist“ – so lautete das Motto dieses Ereignisses.

Welchen Stellenwert diese Heiligsprechung für den Orden und die Dernbacher Gruppe hat, wird besonders deutlich, wenn man in der Biographie eines ehemaligen leitenden Angestellten liest, dass bereits die Seligsprechung von Katharina Kasper im Jahre 1978 als „Jahrhundert-Ereignis“ gefeiert wurde. Darüber hinaus gab uns die Pilgerfahrt die Gelegenheit, Rom als Zentrum der Katholischen Kirche zu erfahren.

Die drei Teilnehmer aus dem St. Martinus-Krankenhaus: Stefan Erfurth (Kaufmännischer Direktor, Alexandra Dollnick (Koordination Adipositaszentrum), Antonia Filin (Sekretariat Adipositaszentrum)

# Äpfel, Äpfel, Äpfel

Von Petra Tacke-Hilger

Ein wahrer Segen an Äpfel der verschiedensten Sorten, Größen und Farben aber auch Birnen wurden an zwei Tagen im Zentralschulgarten und im Christoph-Steinmeyer-Garten geschüttelt, gepflückt und aufgesammelt.

Um die wunderschönen Äpfel zu verarbeiten, hatten wir die Idee, Apfelsaft pressen zu lassen. Wie aber diese Mengen an Äpfeln bewältigen? Unserem Hilferuf sind etliche Mitglieder des Fördervereins und der Lebensmittelretter gefolgt. Unter Beachtung der Coronavorschriften haben dann ca. 30 Unterstützer, Groß und Klein, an den beiden Tagen schnell 750 Kilo Äpfel und Birnen gesammelt.

Dank des tollen Einsatzes der Lebensmittelretter, Nachbarn, Vereinsmitglieder, den Radschläger-Kids und weiterer fleißiger Helfer konnten Christel See und Gerd Wächter die 750 Kilo Äpfel und Birnen zu einer Mosterei bringen und dort verarbeiten lassen.

Wie dies geschieht zeigt uns das Video. Eine spannende Geschichte.

[https://foerdervereinschulgarten.de/vom-  
apfel-zum-apfelsaft/](https://foerdervereinschulgarten.de/vom-apfel-zum-apfelsaft/)

Aus den 750 Kilo Obst wurden 500 Kilo Apfelsaft gewonnen. Was für ein Apfelsaft – ohne Zusatzstoffe, ohne Zucker, absolut bio und das Beste – unglaublich lecker.



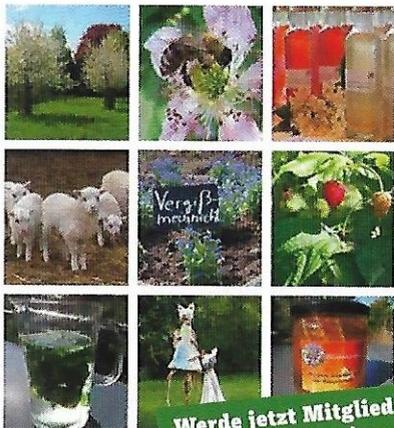
Bei unserem Glühweintreff mit Weihnachtsbaumverkauf am 13. Dezember 2020 in der Zeit von 11.00 bis 15.00 Uhr wird dieser Zaubertrank angeboten, natürlich auch noch andere Leckereien aus unserem tollen Schulgarten. Plätzchen, Salz und vieles mehr.

Wir hoffen, dass uns die Corona-Pandemie keinen Strich durch die Rechnung macht und wir den geselligen Glühweintreff mit Weihnachtsbaumverkauf stattfinden lassen können. Wir werden alle Vorsichtsmaßnahmen ergreifen!

Daumen drücken!



Förderverein  
historischer Schulgarten  
Räuscherweg e.V.



**Werde jetzt Mitglied  
im Förderverein  
für nur 11 € im Jahr!**

## Aktionsprogramm 1. Halbjahr 2021

**Historischer Schulgarten  
Räuscherweg e.V.**

Der Förderverein startet 2021 mit attraktiven  
Angeboten für Groß & Klein.

**Natur im Schulgarten erleben.**

Hilf mit, diese grüne Perle  
für unsere Kinder zu erhalten!

**Es braucht nicht viel – aber viele braucht's!**

Gestaltung StrandCut Design.de

## Termine 1. Halbjahr 2021

- 27. März** Kräuterspaziergang 🍷
- 24. April** Kräuterspaziergang 🍷
- 9. Mai** *Frühlingsfest* 🍷
- 15. Mai** Workshop „Spitzwegerich“ 🍷
- 28. Aug. Kräuterspaziergang
- 18. Sept. Workshop „Brennnessel“
- 3. Okt. *Herbstfest*
- 30. Okt. Kräuterspaziergang
- 12. Dez. *Glühweintreff mit  
Weihnachtsbaumverkauf*

**Alle Veranstaltungen  
unter Berücksichtigung  
der geltenden  
Corona-Hygieregeln.**



**Kräuterspaziergänge mit Verkostung**

Samstags von 14:00 bis 15:30 Uhr  
Eingang Steinmeyergarten, Räuscherweg 40  
10 € pro Person



**Workshops zum Mitmachen**

Samstags von 14:00 bis 16:00 Uhr  
Halle im Steinmeyergarten, Räuscherweg 40  
15 € pro Person inkl. Material



**Feste**

Sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr  
Steinmeyergarten, Räuscherweg 40

## Wir freuen uns auf Dich!

Alle Informationen und Anmeldeformulare findest  
Du auf unserer Webseite unter  
<https://foerdereinschulgarten.de/veranstaltung>.  
Für Kinder bis 14 Jahre ist die Teilnahme an unseren  
Angeboten kostenfrei.

Förderverein historischer Schulgarten Räuscherweg  
Natur- und Begegnungszentrum e. V.

Vereinsadresse:

Jürgen Becker | Volmerswerther Str. 127 | 40221 Düsseldorf  
Alle Termine und Infos: [www.foerdereinschulgarten.de](http://www.foerdereinschulgarten.de)  
[www.facebook.com/FoerdereinschulgartenRaeuscherweg](https://www.facebook.com/FoerdereinschulgartenRaeuscherweg)



## NICOLE BERENTZEN

STEINMETZ- UND  STEINBILDHAUERMEISTERI

AM SÜDFRIEDHOF 5  
40221 DÜSSELDORF  
TELEFON 0211 306304  
INFO@BERENTZEN-GRABMALE.DE  
WWW@BERENTZEN-GRABMALE.DE

INDIVIDUELLE, TRADITIONELLE UND MODERNE GRABMALGESTALTUNG IN NATUR-  
STEIN, BILDHAUERARBEITEN, GARTENPLASTIKEN UND SCHMUCKELEMENTE AUS  
STEIN, ARBEITEN IN VERBINDUNG MIT HOLZ, BRONZE, GLAS UND EDELSTAHL.  
RESTAURIERUNGEN, VERGOLDEARBEITEN UND NACHBESCHRIFTUNGEN ALLER ART.

# Ein etwas anderer Weihnachtstreff

Hygienekonzept statt Besinnlichkeit, Abstand statt Umarmungen.

Zugegeben, die Voraussetzungen für unseren Glühweintreff 2020 waren nicht die besten. Trotzdem können wir auf die Veranstaltung als vollen Erfolg zurückblicken. Denn es sind nicht die Dinge, die gefehlt haben, die diesen Tag ausgemacht gemacht haben, sondern die Menschen, die ihn mit uns geteilt haben.

Daher möchten wir uns an dieser Stelle für eure tolle Unterstützung bedanken. Die netten Gespräche und aufmunternden Worte haben uns zuversichtlich gestimmt. Wir hoffen, euch alle gesund und unbeschwert im nächsten Jahr wieder im Schulgarten zu begrüßen.

Wir freuen uns darüber, wenn unser Schulgarten-Apfelsaft und die Leckereien „Feines aus dem Schulgarten“ zu einer ad-

**GLÜHWEINTREFF  
& WEIHNACHTS-  
BAUMVERKAUF**  
im Zentralschulgarten  
Räuscherweg

**Maskenpflicht & geregelter Einlass**  
Wir bitten darum, abholt direkt um 10 Uhr zu kommen, es geht ganz schnell bei 20.

**13. Dez. 2020  
11 – 15 Uhr**

Landesgartenschau Düsseldorf  
Förderverein Natürlicher Schulgarten Räuscherweg 47  
19 Jürgen Becker, Wilfriede Herber Str. 17 40221 Düsseldorf  
E-Mail: schulgarten@landesgartenschau-düsseldorf.de

www.foerdereinschulgarten.de

QR Code



ventlichen und stimmungsvollen Zeit bis Weihnachten beitragen können.

Wir wünschen Euch ein besinnliches Fest!

Ihr möchtet wissen, was wir nächstes Jahr im Angebot haben? Hier geht es zu unserer Veranstaltung 2021:

<https://foerdereinschulgarten.de/veranstaltung/>



# Focus-Siegel für das Adipositas-Team am St. Martinus-Krankenhaus

**Erfolgreiches Jahr für Adipositaschirurg Dmitrij Dajchin und Team.  
Auf Höherstufung zum Referenzzentrum (DGAV) folgt Focus Siegel  
Top Nationales Krankenhaus für die Adipositas-Chirurgie.**

Dass Patienten mit krankhaftem Übergewicht (Adipositas) im St. Martinus-Krankenhaus in Düsseldorf in richtig guten Händen sind, wurde in den vergangenen Wochen gleich von mehreren unabhängigen Institutionen bestätigt.

Besonders stolz ist der Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie am Düsseldorfer St. Martinus-Krankenhaus Dmitrij Dajchin auf die kürzlich erhaltene Auszeichnung des Wirtschaftsmagazins Focus: das Gütesiegel zum Top nationalen Krankenhaus 2021 in der Adipositas-Chirurgie. Damit gehört das Adipositaszentrum am Bilker St. Martinus-Krankenhaus mit seinem sieben Mann starken Team zu den renommiertesten Einrichtungen in dieser Kategorie, so das Ergebnis der unabhängigen Datenerhebung der Redaktion „FOCUS-Gesundheit“, die zu den wichtigsten Rankings für Krankenhäuser und Kliniken in Deutschland zählt.

In dem seit 2012 nach DGAV (Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie) zertifizierten Adipositaszentrum Düsseldorf erhalten stark übergewichtige Patientinnen und Patienten ein individuell abgestimmtes und langfristig angelegtes Therapiekonzept, welches neben der Operation auch Ernährungsberatung, Bewegungstherapie und eine Verhaltensmodifikation beinhaltet. Eine weitere wichtige Rolle im Therapieverlauf spielt die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen und niedergelassenen Ärzten, die dabei unterstützen, ein optimales und vor allem dauerhaftes Ergebnis zu erreichen.

Ist eine Operation notwendig, nimmt Dajchin, der das Adipositaszentrum seit 2017 leitet, einen Großteil der Eingriffe

bei krankhaftem Übergewicht minimal invasiv vor – mit Hilfe der schonenden „Schlüsselloch“-Technik. Kleine Schnitte bedeuten hier: eine geringe Belastung des Organismus, kaum sichtbare Narben und ein schneller Behandlungserfolg. Als Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie, spezielle Viszeralchirurgie und Proktologie bringt der heute 53-jährige viel Erfahrung in der Behandlung und Operation von allgemein-chirurgischen sowie insbesondere Adipositaspatienten mit. Zudem verfügt er über spezialisierte Weiterbildungen u. a. im Bereich Ernährungsmedizin.

Zusammen mit seinem Leitenden Oberarzt Dr. Peter Kirchmeyer, dem Oberarzt Dr. Cédric Demtröder und dem plastischen Chirurgen Dr. Alexander Stoff operiert Dajchin jährlich rund 400 bariatrische Eingriffe, zu denen zum Beispiel Magenbypass- und Schlauchmagenbildungen, Revisionseingriffe, Wiederherstellungsoperationen (Straffungsoperationen) sowie sämtliche komplexe OP-Verfahren gehören.

Die Plastische Chirurgie ist ein fester Bestandteil des Adipositasteams am St. Martinus-Krankenhaus. Sollte nach der Gewichtsabnahme eine Wiederherstellungsoperation notwendig sein, um erschlaffte Haut zu straffen, können sämtliche Korrekturverfahren durch erfahrene plastisch-ästhetische Chirurgen durchgeführt werden.

Der Kaufmännische Direktor des St. Martinus-Krankenhauses, Tobias Berse, ist stolz auf die herausragenden Leistungen seines Adipositas-Teams. „Die Qualifikationen und die Erfahrung unserer Ärzte spielen für unser Krankenhaus eine wich-

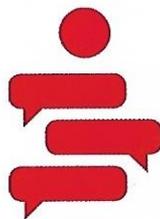
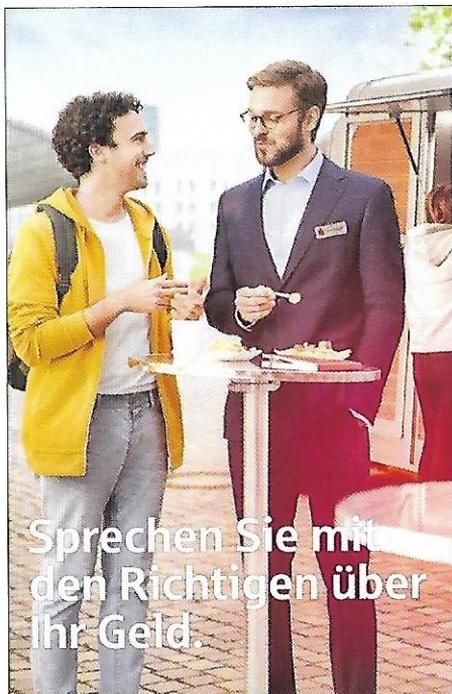
tige Rolle. Der Status Referenzzentrum und die Verleihung des Focus Siegels sind Bestätigungen unabhängiger Institutionen über die hohe Qualität unserer medizinischen Leistungen. Für unsere Patienten bedeuten die Zertifizierung und das Gütesiegel vor allem, dass sie bei uns in den richtigen Händen sind.“

Einmal pro Jahr veröffentlicht FOCUS-Gesundheit eine Übersicht über Deutschlands Top-Krankenhäuser und Kliniken. Diese Klinikliste basiert auf einer umfangreichen Recherche in Kooperation mit dem unabhängigen Rechercheinstitut Munich Inquire Media (MINQ). In die Analyse, in der mehr als 1.000 Einrichtungen verglichen werden, fließen Fallzahlen, Behandlungserfolge bei Operationen, technische Ausstattung sowie Hygienestandard und Patientenzufriedenheit mit ein. Ebenfalls werden die Ergebnisse aus der Analyse der Qualitätsberichte berücksichtigt und mehr als 15.000 niedergelassene Mediziner nach

ihrer Empfehlung gefragt.

Adipositas ist eine chronische und von der WHO anerkannte Krankheit und wird heute mit dem metabolischen Syndrom in Verbindung gebracht, welches die Appetitregulierung und den Stoffwechsel beeinträchtigt. Tatsächlich betrifft Übergewicht viele Menschen: In Deutschland gibt es so viele fettleibige Erwachsenen wie in kaum einem anderen EU-Land.

Deutlich über die Hälfte aller erwachsenen Männer und Frauen sind übergewichtig, jeder vierte Deutsche leidet unter krankhaftem Übergewicht und rund 1,4 Millionen sind von extremer Adipositas betroffen. Diese Entwicklung lässt sich auch bei Kindern und Jugendlichen beobachten. Rund 15 Prozent der Kinder in Deutschland gelten als übergewichtig. Die Ursachen und Hintergründe für die weite Verbreitung von Übergewicht sind vielschichtig. So können z. B. Stress, Existenzangst, Vereinsamung oder erlittene Trau-



[kskd.de](http://kskd.de)

Weil die Kreissparkasse nah ist  
und auf Geldfragen die richtigen  
Antworten hat.

Wenn's um Geld geht

 Kreissparkasse  
Düsseldorf

mata dick machen. Auch trägt der zunehmend inaktive Lebensstil dazu bei, dass die Menschen immer schwerer werden.

Im Adipositaszentrum des St. Martinus-Krankenhauses finden Menschen mit starkem Übergewicht professionelle Unterstützung. Die individuellen Bedürfnisse eines

jeden Patienten werden bei der Erstellung eines ganzheitlichen Behandlungskonzeptes berücksichtigt. Die Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern stellt eine fachliche Betreuung des Patienten sicher und sorgt für bestmögliche Behandlungsbedingungen.



Foto: St. Martinus-Krankenhaus, Düsseldorf, 2019

*Ausgezeichnet: das Adipositas-Team am St. Martinus-Krankenhaus. V. l. n. r.: Leitender Oberarzt Dr. med. Peter Kirchmeyer, Assistenzarzt Ara Nazaryan, Chefarzt Dmitriy Dajchin, Plastischer Chirurg Dr. med. Alexander Stoff, Oberarzt Dr. med. Cédric Demtröder*

### **Über das St. Martinus-Krankenhaus, Düsseldorf:**

**Leben begleiten:** Leben begleiten: Modernste Technik, erfahrene Ärzte, hochqualifiziertes Pflegepersonal – wir sorgen für medizinische Grund- und Regelversorgung in Düsseldorf. Unsere Fachabteilungen: Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Innere Medizin, Geriatrie und Geriatriische Tagesklinik, Augenheilkunde, Anästhesie und Intensivmedizin. **Unsere Zentren:** Adipositaszentrum Düsseldorf, Diabeteszentrum DDG, Hernienzentrum, Darmzentrum St. Martinus-Krankenhaus.

### **Über die DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER:**

**Das sind wir:** Rund 6.300 Menschen in den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, an mehr als 130 Standorten – das ist die DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER. Wir helfen und unterstützen mit unseren Krankenhäusern, Senioreneinrichtungen, Plätzen in der Tages-, Kurzzeit- und ambulanten Pflege, Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe, Schulen, Bildungseinrichtungen und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen. Besuchen Sie uns: [www.katharina-kasper-gruppe.de](http://www.katharina-kasper-gruppe.de)

**Weitere Informationen im Internet: [www.martinus-duesseldorf.de](http://www.martinus-duesseldorf.de)**

# Loretto Viertel

Von Karin Kammermann

Ursprünglich gegründet als Werbege-  
meinschaft hat es sich der Lorettoviertel  
e.V. zur Aufgabe gemacht, den Handel, die  
Gastronomie, Dienstleister und Kreative  
aus dem Viertel zu unterstützen und für  
das Viertel da zu sein.

Gegründet wurde der Verein am 26. Ja-  
nuar 2018 durch 10 Gründungsmitglieder  
aus Handel, Gastronomie und Dienstleis-  
tung. Im Laufe der letzten Jahre wurden  
Straßenfeste organisiert, jedes Jahr zur  
Winterzeit werden knapp 100 alte Lam-  
penschirme verteilt über der Lorettostraße  
aufgespannt, die für eine wundervolle  
Wohnzimmeratmosphäre sorgen.

Immer im Dezember öffnet der größte  
Adventskalender in Düsseldorf täglich sei-  
ne Türchen - über 40 Händler, Gastrono-  
men und Dienstleister aus dem Viertel be-  
teiligen sich und halten für die Kunden\*  
innen eine kleine Weihnachtsüberra-  
schung bereit.

... und im Jahr 2020 hat dann eine glo-  
bale Krise, hervorgerufen durch einen Vi-  
rus namens COVID-19, unser aller Leben  
auf den Kopf gestellt. Wir alle wurden vor  
neue, noch nicht dagewesene Herausforde-  
rungen gestellt, die es galt als Chance zu  
nutzen.

So hat der Lorettoviertel e.V. am 26. April  
2020 Düsseldorfs erstes, wenn nicht sogar  
Deutschlands erstes digitales Stadtteilst  
organisiert. Hier konnte man Kochen mit  
den Viertelrestaurants, es gab ein Meet  
and Greet mit den Ladenbesitzern, Musik,  
Crowd Design, Kinderprogramm und vie-  
les mehr... und das alles digital!

Eine der schönsten Aktionen war aus un-  
serer Sicht die Aktion „PLATZ FÜR GU-  
TES LEBEN“ am letzten Augustwochenen-  
de 2020. Ein Pop-Up Park rund um die  
Bilker Kirche, wurde durch das Engage-  
ment und die Beteiligung von Anwohner\*  
innen, ortsansässigen Vereinen und Unter-



**FERBER**  
BESTATTUNGEN



*Sich beizeiten kümmern.*

Lorettostraße 58  
Düsseldorf

Tel.: 0211 39 26 74  
Fax: 0211 99 444 24

[service@ferber-bestattungen.de](mailto:service@ferber-bestattungen.de)

*Der Tradition verbunden –  
dem Neuen aufgeschlossen.*

Dienstleistungen rund um den Trauerfall • Trauer-  
begleitung • Überführungen im In- und Ausland •  
Bestattungsvorsorge • Finanzierung / Absicherung  
der Bestattungskosten

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner  
können bei uns abgeholt werden.

**Neues Jahr,**  
*neues Grün!*



Fleher Straße 121  
40223 Düsseldorf  
Tel.: 0211 9304528

**Bilker  
Gartencenter**

**Hier blüht das Leben!**

nehmen zu einem wunderschönen Lichtblick in diesem Jahr. Uns allen hat es gezeigt hat, dass wir zusammen ganz viel erreichen können.

Auch die Laternenausstellung in Kooperation mit den Martinsfreunden Bilk e.V. wird unvergessen bleiben. Die Martinlaternen der Kinder, ausgestellt in den Geschäften des Viertels, haben nicht nur uns, sondern vor allem den Kindern eine große Freude bereitet. Gerne würde der Lorettoviertel e.V. im kommenden Jahr diese Aktionen fortsetzen.

Auch andere Aktionen sind in Planung. So wollen wir z.B. unser Viertel in Kooperation mit „platzgrün!“ verschönern und begrünen. Hier bleibt es allerdings erst mal abzuwarten, wie sich die aktuelle Lage im Hinblick auf Corona entwickelt.

Ein weiteres Vorhaben des Lorettoviertel e.V. ist es, den Verein (satzungsmäßig) für Anwohner\*innen zu öffnen, denn uns ist wichtig, dass jeder, der sein Viertel liebt,

mit dabei ist und sich daran beteiligt, dass unser Viertel lebens- und liebenswert bleibt.

Nun neigt sich das Jahr dem Ende zu, wenn uns das Jahr 2020 auch vieles abverlangt hat und wir alle viele Einschränkungen erleben mussten, wollen wir doch positiv nach vorne schauen und uns auf eine bessere Zeit freuen.

**Lorettoviertel e.V. wünscht allen eine frohe Weihnachten und eine guten Rutsch ins Neue Jahr.**

Unser Wunsch und unsere Bitte an Euch: Bleibt gesund, passt aufeinander auf und unterstützt unsere lokalen, inhabergeführten Geschäfte, Gastronomen und Dienstleister, damit wir auch in Zukunft noch für Euch da sein können!

Wenn wir zusammenhalten wird unser Viertel bunt und fröhlich, lebens- und liebenswert bleiben.

Es geht um unser Viertel, unsere Stadt.  
Es liegt in unserer Händen!

Karin Hammermann - Vereinsvorstand  
Klaus Mader - 2. Vorstand  
Nadine Hasslöver - 3. Vorstand  
Doris Greinert - Kassenwart  
Kathrin Lohaus - Schriftführerin

## **Corona - Wichtige Telefonnummern**

**Infotelefon für Tests und allgemeine Fragen.**

**Rund um die Uhr für Sie erreichbar:  
0211 89-96090**

**Fax für Hörgeschädigte:  
0211 89-29396**

**Versorgungshotline für Hilfebedürftige:  
Mo - Fr 7 bis 19 Uhr, Sa 8 bis 14 Uhr.  
0211 89-98999**

**Informationsdienst für Düsseldorfer Unternehmen: Mo - Fr 9 bis 18 Uhr  
0211 89-90136  
business@duesseldorf.de**

# St. Martin im Caritas Altenzentrum

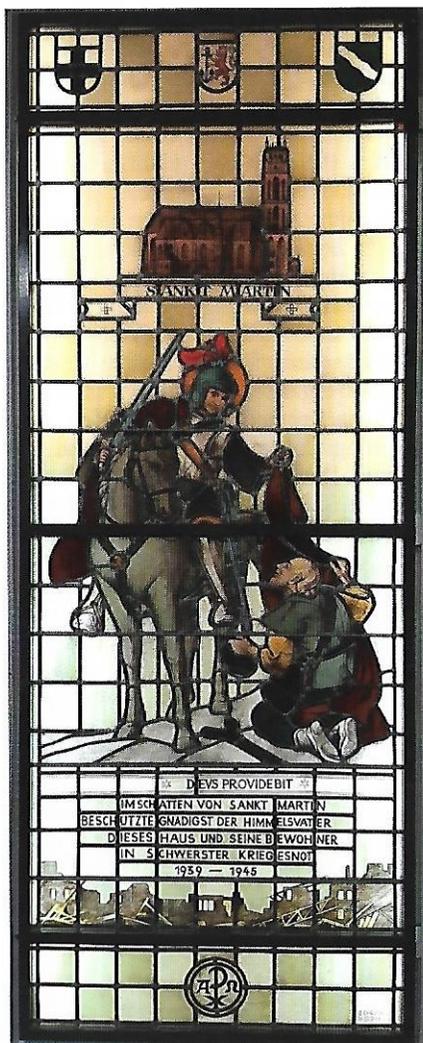


Dieses wunderschöne Glasbild ziert das Foyer des Caritas Altenzentrums Sankt Martin.

Es zeigt die traditionelle Darstellung der Mantelteilung des Ritters Martin mit dem Bettler, wie sie nach der Legende vor den Toren von Amien stattgefunden haben soll.

Darüber ist die Bilker Kirche St. Martin dargestellt, wie sie nach dem Orkan am Pfingstsonntag, den 8.6.1924 ausgesehen hat. Am unteren Bildrand ist die Silhouette der Bilker Trümmerlandschaft zu erkennen.

Die Schrift darunter lautet:



DEUS PROVIDEBIT

(Gott wird sorgen)

IM SCHATTEN VON SANKT MARTIN  
BESCHÜTZE GENÄDIGST DER HIMMELSVATER  
DIESES HAUS UND SEINE BEWOHNER  
IN SCHWERSTER KRIEGESNOT

1939 - 1945

Am **1. März 1951** trafen sich Bilker Bürger im „Germanenhof“ Germaniastrasse 1 (heute Trattoria „Forchetta“) und gründeten den **Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V.** Der erste Präsident wurde **Hermann Smeets** (\*27.05.1910 – †30.12.1997), der unseren Verein 30 Jahre leitete.

Hermann Smeets und die Vereinsmitglieder begannen sofort Bücher, Bilder, Dokumente und Karten von und über Bilk, sowie die benachbarten Stadtteile, über Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen und (fast) die ganze Welt zu sammeln. Diese Schätze, ergänzt von einer Privatsammlung von Hermann Smeets, bildeten die Ursprungsubstanz des Heimatfreunde-Archivs im Dachgeschoß des Hauses Neusser Straße 133. So entstand das **Archiv im „Haus Freiligrath“**.

Die vielfältigen Verbindungen von Hermann Smeets zu Sommer- und Winterbrauchtum, zu den Spitzen der Stadt und zu der Kulturszene verschafften dem Verein einen enormen Aufschwung. Auch der Kontakt zum Sankt Sebastianus Schützenverein Düsseldorf 1316 e.V. (Stadtmitte) wirkte positiv. Der Schützenverein ist Eigentümer der Liegenschaft **Himmelgeister Straße 73**. Auf diesem Grundstück befindet sich, durch eine große Toreinfahrt erreichbar, ein freistehendes Hinterhaus.

Für dieses Gebäude wurde ein Mietvertrag zwischen den Düsseldorfer Schützen und dem Bilker Heimatverein abgeschlossen.

**1976 konnte das Archiv in die neuen Räume einziehen.** Viele Vereinsmitglieder arbeiteten ehrenamtlich, halfen mit Geld- und Sachspenden die Räume für die Belange des Heimatarchivs einzurichten. Die Himmelgeister Straße 73 wurde eine repräsentative Adresse für den Heimatverein. Es wurde aber auch das Domizil von Präsident Hermann Smeets und manche Bilker sprachen scherzhaft von Hermanns Wohnzimmer. Der Sankt Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk 1445 e.V. nutzte ebenfalls einige Jahre Räume für sein Schützenarchiv und zog danach in seine eigenen Räume am Aachener Platz um.

**1981** benannten die Bilker Heimatfreunde das Archiv an der Himmelgeister Straße **Hermann-Smeets-Archiv**. Im Laufe der Jahre gestalteten die Bilker Heimatfreunde im Archiv interessante Ausstellungen. Es wurden dort auch viele Festlichkeiten abgehalten.

Es ist nicht verwunderlich, dass der Zahn der Zeit auch an den Archivräumen nagte. **1989 wurde zum ersten Mal renoviert.**

**1998 erfolgte die zweite Renovierung** unter Präsident **Johannes Schiffer** (\*28.6.1934 – †19.7.2013), der 18 Jahre den Verein leitete. Es wurde ein

Arbeitszimmer mit PC-Platz, Fotokopierer und neuen Büromöbeln eingerichtet, ebenso ein Tagungsraum im ehemaligen Schützenarchiv.

**2000 wurde für die dritte Renovierung ein neues Archivkonzept entwickelt**, unter **Erich Pliszka**, der von 1999 bis 2016 unser 3. Präsident war. Der 4. Präsident der Bilker Heimatfreunde ist seit 2016 Dirk Jehle.

Fotos(4): Manfred Biermann





Es entstanden themenbezogene Räume, ordentlich nummeriert, mit neuen Vitrinen und neuer Beleuchtung. Heute kann der Besucher z.B. im

**Raum 3 das Friedrich Benzenberg/ Robert und Wilhelm Luther-Zimmer,**

**Raum 5 das Ferdinand Freiligrath-Zimmer** und im

**Raum 6 das Leo-Statz/Mathieu Neumann-Zimmer,** alle mit hervorragenden Exponaten bestückt, besichtigen.

Von Anfang an gab es den Vorstandsposten „Archivar“. Auf dem Gründungsfoto ist als **1. Archivar Anton Vanderweiden** benannt, ihm folgten **1955 Josef Baumgarten,** **1959 Jakob Kau,** **1968 Theo Kempken,** **1970 Stanislav Szech,**

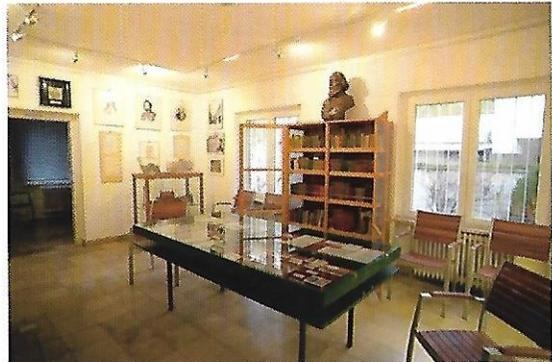
**1976 Klaus Michaelis,** der die wichtige Aufgabe 28 Jahre inne hatte.

Es gab weitere Helfer, wie Holger Hutterer, Walter Seyl, Franz Krischak, Michael Dreier, Martina und Manfred Biermann und viele mehr. Hermann Smeets, später Ehrenpräsident, bezeichnete sich schmunzelnd als erster Hilfsarchivar.

Seit **2004 ist Horst Esser** Archivar unseres Heimatvereins.

Mit dem Präsidenten Dirk Jehle und unter der Leitung des Archiv-Teams öffneten die Bilker Heimatfreunde am 8. März 2020 zum „**Tag der Archive**“ erfolgreich für ca. 60 Besucher die Türen des Hermann-Smeets-Archivs.

Zur Zeit sind Hille Krause, Marga Schirwinski, Gisela Möhle, Manfred Währisch,



und Klaus-Dieter Möhle im Archiv-Team tätig. Weitere interessierte Helfer und Besucher sind stets willkommen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unserem Heimatfreund Klaus Michaelis, der am 25.12.2020 93 Jahre alt wurde, für die wertvollen Hinweise und Ergänzungen zu diesem Bericht.

*KDM*

*Zu ihrem Geburtstag im Januar gratulieren  
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Becker Marianne	09.01.1931	90	Bormann Ferdinand	11.01.1928	93
Medding Heinrich	09.01.1931	90	Schmidt Walter	11.01.1959	62
Ueberacher Heike	10.01.1961	60	Worbs Erika	15.01.1948	73
			Lüttmann Eduard	25.01.1949	72
			Wolf Günter J.	25.01.1942	79
Riedel Thomas	01.01.1973	48	Linden Hans-Peter	25.01.1944	77
Bürger Michael	02.01.1963	58	Knape Bernhard	26.01.1957	64
Seyl-Schmalenbach			Müller Ulrich	27.01.1957	64
Birgitta	08.01.1962	59	Dünnwald Peter	27.01.1954	67

*Zu ihrem Geburtstag im Februar gratulieren  
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Küpper Dieter	01.02.1953	68	Erren Axel	18.02.1942	79
Arens Silke	07.02.1979	42	Meyer Manfred	25.02.1937	84
Biermann Manfred	15.02.1964	57			

## **Redaktionsschluss**

*für die nächste Ausgabe der Bilker Sternwarte ist*

**Freitag, der 12. Februar 2021.**

**Alles Gute für das Neue Jahr  
wünscht Ihnen das gesamte Team.**



**Strack+Storch**

Offset- und Digitaldruck

Strack & Storch Dietrich UG & Co. KG  
 Rather Straße 12 · 40476 Düsseldorf  
 Tel. 0211 51 44 43 40 · Fax 0211 51 44 43 43  
 info@strack-storch.de · www.strack-storch.de

Sie haben von der  
Netzgesellschaft eine  
**Mängelkarte** erhalten?

**niepmann**



Heizung • Sanitär • Brenner • Service

**Wir lösen das Problem.  
Kontaktieren Sie uns einfach:  
Telefon 0211 - 39 10 55  
niepmann@niepmann.gmbh  
www.niepmann.gmbh**

**H-GAS - Düsseldorf stellt um!**

## DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle  
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Gerti Kobarg  
Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 15 96 20, E-mail: gerti.kobarg@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck  
Rather Straße 12, 40476 Düsseldorf, Postfach 32 10 31, 40425 Düsseldorf  
Telefon 0211 / 51 44 43 40, Fax 0211 / 51 44 43 43, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen  
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159 / 67 99 96, Fax 02159 / 67 99 98  
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde  
Geschäftsführung: Dirk Jehle,  
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:  
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgelster Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 0211 / 39 40 42;  
Öffnungszeiten: Donnerstags 9-13 Uhr und in jeder geraden Woche auch dienstags 9-13 Uhr  
Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich  
H. Esser (Archivar), H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf  
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800  
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

*Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.  
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro*

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

**Sie erreichen uns im Internet: [www.bilker-helmatfreunde.de](http://www.bilker-helmatfreunde.de)**